

**VOLLER EINSATZ:  
AUSZEICHNUNG FÜR HERMANN SCHMID**

Mit dem „Silbernen Verdienstzeichen der Republik Österreich“ wurde der jahrzehntelange Einsatz von Hermann Schmid honoriert. Im Beisein von Landeshauptmann-Stv. Mag. Franz Steindl, Bürgermeister von Weiden, Wilhelm Schwartz, GÖD-Vorstandsmitglied Hans Gansberger, zahlreicher GÖD-Funktionäre und Feriengästen überreichte GÖD-Vorsitzender Fritz Neugebauer die Auszeichnung.



Hermann Schmid, der selbst etwa drei Jahre im Rollstuhl saß, betreut direkt vor Ort seit Jahren die von der GÖD organisierte Urlaubsaktion für Familien mit behinderten Kindern im Seepark Weiden. Die GÖD-Ferienaktion ermöglicht jährlich etwa 150 Familien einen Urlaub vom Alltag, der nicht nur durch die finanzielle Unterstützung der GÖD, sondern auch durch den Einsatz von Hermann Schmid besonderen Anklang bei den GÖD-Familien findet. Für zusätzlichen Ferienspaß veranstaltet er diverse Turniere und Ausflüge und macht des Öfteren auch den Clown für die Kleinen.

Neben der GÖD-Urlabsaktion organisiert er Infoveranstaltungen, hält Seminare, macht Supervisionen, vermit-

telt Förderungen, erkämpft Bewilligungen und Genehmigungen oder hört einfach mal zu.

Auch die von ihm ins Leben gerufenen Faulenzertage in der Therme Loipersdorf erfreuen sich großer Beliebtheit. Eltern von Kindern mit besonderen Bedürfnissen nehmen für einige Tage Auszeit, um Kraft zu tanken.

Von 1996 bis 2004 setzte er sich im schulischen Bereich ein: Als Elternvereinsobmann in der „Schule für ALLE“ engagierte er sich für die Schaffung neuer Integrationsklassen und den bereits abgesagten Bau eines Schwerstbehindertenhorts. Mit Erfolg!

Beim Oberösterreichischen Zivilinvalidenverband führt er im Bereich Schärding Sozialberatungen durch. Auch hier ist für ihn kein Problem zu klein oder zu groß, um es nicht in Angriff zu nehmen.

Hermann Schmid, der 1990 aus gesundheitlichen Gründen pen-

sioniert wurde, gibt vielen den nötigen Halt, denn durch seine eigene Erkrankung hat er ein besonderes Gespür und die nötige Einsicht und Erfahrung entwickelt, um helfen zu können. In den vergangenen Jahren wurde er mit dem Goldenen Ehrenzeichen der GÖD (2001), dem Bundesehrenzeichen der Republik Österreich (2005) und dem Ehrenzeichen „Verdienste um die oö. Jugend“ (2007) ausgezeichnet, 2003 war er Freiwilliger des Jahres.

Die GÖD ist stolz, dass seine Arbeit nun mit dem Silbernen Ehrenzeichen der Republik Österreich gewürdigt wird, und freut sich, ihn als ehrenamtlichen Mitarbeiter an der Seite zu haben.